



Wichtige Begleiterin in bedrängter Zeit

Die schwerste Bibelausgabe im Bibelzentrum

Kaum ein Besucher des Bibelzentrums wird nicht auf sie aufmerksam und fragt neugierig nach, was es denn mit dieser „riesigen“ Bibelausgabe auf sich habe. In der Tat – mit einem Gewicht von 9,3 Kilogramm ist sie mit Abstand schwerste Bibel und auch die größte in der Sammlung. Allerdings liegen viele Besucher falsch, wenn Sie meinen, es handele sich hier auch um die älteste Bibelausgabe im Bibelzentrum. In der Tat lässt der überaus schlechte Erhaltungszustand, vor allem des einst weißen Ledereinbandes, der heute unter anderem deutliche Spuren von Feuchtigkeit aufweist, und dessen metallene Einbändecken und Laschen gar nicht mehr vorhanden sind, ebenso wie die deutlich beschädigte Bindung der großen Bibel, eher an ein höheres Alter denken.

Nichtdestotrotz handelt es sich bei dieser Bibelausgabe um ein besonderes Exemplar. Es handelt sich bei ihr um eine deutsche Bibelausgabe in der Übersetzung Martin Luthers und zwar um eine Ausgabe mit Erklärungen, Kommentaren, aber auch einer Art von Kurzpredigten und Gebeten. Bibel und Andachtsbuch in einem, könnte man sagen. Das Titelblatt der Bibel hat sich nicht erhalten, wohl aber das Titelblatt des Neuen Testaments, das als Erscheinungsjahr das Jahr 1730 und als Ort den Cotta'schen Verlag in Tübingen angibt. Eben dort war auch der Verfasser der Anmerkungen und geistlichen Texte, Johann Christian Klemm, Professor für Philosophie, Philologie und Philologie, tätig.

Die fehlende Titelseite und der schlechte Erhaltungszustand sprechen ebenso wie das Erscheinungsjahr dafür, dass es sich bei dieser Ausgabe um eine in Österreich in der Zeit des sog. Geheimprotestantismus - als solche wird die Zeit zwischen der Mitte des 17. Jahrhunderts und 1781 bezeichnet - verwendete Bibel handelt, die den Evangelischen, die sich bis zum Toleranzpatent 1781 nur heimlich zu Bibellesen, Andacht und Gebet treffen konnten, und für die es gefährlich war, überhaupt eine Bibel zu besitzen, und die Bibeln deswegen an Orten wie Dachböden oder Kellern versteckten, ein kostbarer Besitz war. Die größte Bibel im Bibelzentrum erinnert damit auch an verfolgte Christinnen und Christen heute in vielen Ländern der Erde, für die der Besitz einer Bibelausgabe lebensgefährlich sein kann....



©Österreichische Bibelgesellschaft 2020/Stefan Haider